

Das sie auf horren und von im liehen  
Und in do zu der tur hinauß stieffen  
Und legten in ein altes woltten in  
Und hießen in palde lauffen darvon  
Te das der künig auch werde verhent  
Da der engel in gepadt das es was zeit  
Da yunge er auß die dyener mit  
Als vnter den freyten dann yst sit  
Und legt do an des künigs gewant  
Dem Bader er do verlich lant  
Und kam zu der künigin hin in den sal  
So was bereydet das nachmal  
Der engel da wasser zu den henden man  
Und sah zu der künigin in die tafel ram  
Und konnte so adelich gebaren  
Das alle die meynten die da waren  
Das er der recht künig were  
Darnach do komen andere mer  
Der wem künig klopfet an der pforten  
Und frigt dem tozwarren da mit wortten  
Woe er sein heere der künig were  
Hmern für den tyth bracht er die mere  
Da hieß in der engel palde lassen ein  
Das dancht die künigin vor seltsam sein  
Der tozwarre tet was man in hieß  
Den wem künig er do cynlich  
So in der engel an sach  
Da frigt er in palde in sein gemach  
In sein schluffgaden in seinem post  
Bare schreyfflich er do zu in redt